

1236

H

16. Aug. 1938

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Erscheint jede Woche Freitag
Bezugspreis jährlich RM 10.— mit Post-
zusendung / Einzelnummer 20 Pfennig

Schriftleitung und Verwaltung: Wien,
1., Neues Rathaus / Fernsprecher: A=28-500
Postsparkassenkonto: 210.045

Anzeigenannahme nur durch die „Gewista“, Wien, 1., Jasomirgottstraße 2, Fernsprecher U=20-5-60, Postsparkassenkonto: B=163.254

Nr. 33

Wien, 12. August 1938

46. Jahrgang

Die Wiener Künstlerwochen

Adel verpflichtet! Dieses Wort gilt gleichermaßen für Menschen wie für Städte, wenn es wahr ist, daß Städte mehr sind als Anhäufungen von Gebäuden, Denkmälern, Parkanlagen usw. Wenn zum Begriff der Stadt wesentlich auch die durch Generationen zu organischer und lebendiger Gemeinschaft verwachsenen Menschen gehören, die diese Stadt bewohnt haben, die sie bewohnen und sie noch bewohnen werden, dann kann eine Stadt genau so von ältestem und bestem Adel sein, wie dies Familien und Geschlechter sein können. Und es sind zweifellos dieselben Merkmale und Eigenschaften, dieselben Verdienste und Tugenden, die diesen Adel begründen: eine große geschichtliche Vergangenheit, ein reiches Erbe an kulturellen Gütern, ein ausgeprägtes Talent zu edler Lebensgestaltung sowie die sorgsame Pflege der überlieferten geistigen und seelischen Erbanlagen. In diesem Sinne ist die Stadt Wien wohl eine der adeligsten Städte des Deutschen Reiches; in diesem Sinne gilt für Wien aber auch in besonderem Maße das Wort: Adel verpflichtet!

Um dieser Verpflichtung nachzukommen, bedarf es freilich eines lebendigen Wissens der heute lebenden Generation um die Größe des kulturellen Erbes und um die Verantwortung, die uns dieses Erbe auferlegt. Es bedarf aber auch einer einsichtigen und zielbewußten Führung des Volkes auf kulturellem Gebiete einer großzügigen und planmäßigen Förderung aller künstlerischen Kräfte und Anlagen durch die verantwortlichen Stellen der Partei, des Staates und der Stadt. — Die notwendige staatliche Führung und die Förderung unserer kulturellen Belange sind nach dem 11. März nunmehr auch in der Ostmark und besonders in Wien beglückende Wirklichkeit geworden; die Erziehung des Volkes aber zu verantwortungsbewußter und schöpferischer Lebensgestaltung aus den Quellen unserer reichen kulturellen Tradition ist angesichts dieser Wirklichkeit heute eine wesentlich leichtere und aussichtsreichere Aufgabe als bisher. Die verantwortlichen Männer gehen daher auch mit ehrlichem Eifer und sieghafter Zuversicht an dieses große Werk.

Die Wiener Künstlerwochen, die vom 31. Juli bis 28. August stattfinden, sind geschaffen aus dem lebendigen Wissen um die Wahrheit, daß Adel verpflichtet. Sie schöpfen aus dem unerschöpfbaren Born deutscher Kunst, wie sie gerade in dieser Stadt stets ihr besonderes Gepräge erhalten hat. Sie sind bei der Fülle der Darbietungen überhaupt nur denkbar mit jener Förderung von Seiten öffentlicher Stellen, wie sie in diesem Maße nur die weitschauende Kulturpolitik des Dritten Reiches möglich macht. Sie wenden sich bewußt an

die breiten Schichten des Volkes, um diese wieder in lebendige Beziehung zu arteigener und bodenständiger Kunst zu bringen; und die Veranstalter sind optimistisch genug, zu glauben, daß die Erziehung des Volkes zur Kunst durch diesen ersten Versuch schon eine erfolgverheißende Grundlage erhalten wird.

Gewiß, es kann in der kurzen Frist von vier Wochen nur ein geringer Bruchteil des Volkes erfaßt und nur mit einem ganz kleinen Ausschnitt aus dem reichen Kunstleben des deutschen Wien bekannt gemacht werden. Aber die Wiener Künstlerwochen sollen auch nur ein Anfang sein, Auftakt zu einem nunmehr beginnenden Reigen von Veranstaltungen, die immer wieder trachten werden, die Kunst dem Volke zu vermitteln und das Volk für die Kunst aufzuschließen, die gleichzeitig aber die kostbaren Schätze unserer Kultur nicht nur nachschöpferisch heben, sondern auch jungen Talenten wieder Mittel und Möglichkeiten zu neuschöpferischem Wirken geben wollen und somit beweisen sollen, daß das Wien von heute stolz ist auf den Adel seiner kulturellen und künstlerischen Vergangenheit; daß es aus diesem berechtigten Stolz aber auch die Verpflichtung ableitet, Kunst und Kultur im deutschen Wien stets in voller Blüte zu erhalten und den Kindern dieser Stadt wenigstens einen Schimmer davon als geistige Mitgift auf den Lebensweg zu geben.

Adel verpflichtet! Die nationalsozialistische Führung Wiens, die in der Vergangenheit des Volkes wurzelt und sich für des Volkes Zukunft voll verantwortlich weiß, hat dieses Wort in seiner ganzen Tragweite erfaßt und wird alles daran setzen, dieser Verpflichtung nachzukommen — in Ehrfurcht vor den Manen der Geistesheroen dieser Stadt, wie im Vertrauen auf die künstlerischen Anlagen, die in den Seelen unserer Kinder schlummern.

Hier liegt der tiefste Sinn der Wiener Künstlerwochen. Aus diesen Erwägungen erhellet ihre große Bedeutung. So gesehen, können sie nicht als Attraktionen des Fremdenverkehrs aufgefaßt werden, wie z. B. die „Wiener Festwochen“ dies waren, sondern sie müssen als eine ureigene Angelegenheit des deutschen Wien und der deutschen Wiener betrachtet werden! An den Wienern ist es, den Sinn dieser Veranstaltung recht zu erfassen, heute und in Zukunft den Bestrebungen nationalsozialistischer Kulturpolitik entgegenzukommen und so mitzuhelfen, daß Wien wieder wird, was es seiner großen Vergangenheit nach sein und bleiben muß: eine rein deutsche Kunst- und Kulturstadt ersten Ranges.

Wien im Aufbau

Bürgermeister Neubacher bei einer Dachgleichenfeier im 5. Bezirk

Am 10. August fand auf den Gründen des ehemaligen Gartens der Pfarre St. Florian im 5. Bezirk die Dachgleichenfeier eines Baues statt, der mit Hilfe des Kleinwohnungsförderungs-gesetzes errichtet wird und 38 Wohnungen, von denen fast alle aus Zimmer, Küche, Kabinett mit einer Loggia bestehen, umfaßt. Der Bau wurde am 25. Mai begonnen.

Dem Richtfest wohnte auch Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher bei, der an die Unternehmer und Arbeiter des Baues eine kurze Ansprache hielt.

Zu Beginn derselben betonte er, daß in der Bautätigkeit der Stadt Wien ein neuer Abschnitt begonnen habe. Die Bautätigkeit der Stadt sei ja richtig erst in den letzten Wochen in Schwung gekommen. Unter voller Ausnützung aller Möglichkeiten wird sie in diesem Jahr fortgesetzt werden, soweit die Bitterung es gestattet. Eine andere Grenze wird es für uns nicht geben.

„In dieser Stadt hat sich in den letzten Monaten vieles grundtätig geändert“, sagte der Bürgermeister. „Wir haben heute einen Zustand, der das Gegenteil von dem ist, was wir in der Systemzeit durchlebten. Dazu gehört die Frage der Arbeitslosigkeit. Bei den Bauarbeitern ist es so, daß eine Sorge um künftige Arbeitsgelegenheiten ruhig begraben werden kann. Die Bauarbeiterschaft von Wien wird für viele Jahre hinaus voll beschäftigt sein. Wir haben für das Jahr 1939 eine ganz andere Sorge: Die Sorge, ob wir für unsere Mindestbauvorhaben, die gemacht werden müssen, genug Material, genug Menschen, genug Maschinen haben werden.“

In diesem Zusammenhang richtete Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher auch einen Appell an die Bauunternehmer-schaft. Er warnte die Bauunternehmer, Baumeister und die Erzeuger von Baustoffen, die heutige Konjunktur ja nicht mit irgend einer gelegentlichen Investitionskonjunktur vergangener Jahre zu verwechseln. „Die Zeiten kommen nicht wieder“, sagte er, „in denen durch eine künstliche Aufbau-Propaganda Geld aufgetrieben wird, das dann als Injektion mit kurzer Wirkung in die Wirtschaft gepumpt wurde. Vor uns liegen Aufbauarbeiten auf viele Jahre. Die Leistungsfähigkeit der Bau- und Baustoffindustrie wird in der neuen Zeit vollkommen in Anspruch genommen werden. Diese Betriebe müssen ihre technische Leistungsfähigkeit erhöhen. Ich fordere daher die Bau- und Baustoffindustrie zu Investitionen auf, die die technische Leistungsfähigkeit der Betriebe verbessern. Die heutige Leistungsfähigkeit ist infolge der langen Krise für unsere großen Projekte zu klein. Das erkläre ich mit meiner Verantwortung als wirtschaftsfähiger Bürgermeister von Wien.“

Das vergangene System“, sagte der Bürgermeister zum Schluß, „hat für diejenigen, die um den Ausweg aus der Not gekämpft haben, als letztes Auskunfts-mittel lebenslänglichen Kerker gehabt; auch Adolf Hitler hat euch etwas Lebenslängliches zu geben: Arbeit und Brot für jeden, der arbeitswillig ist!“

Zum Schluß dankten der Baumeister namens der Bau-firma und ein Arbeiter namens der Gefolgschaft dem Bürger-meister und der Stadt Wien für die Arbeit an diesem Bau. Nach einer Besichtigung der Wohnanlage verweilte der Bürgermeister noch eine halbe Stunde im Kreise der Arbeiter, die vom Bauunternehmer bewirtet wurden.

Die neue Hüttelbergstraßenbrücke vollendet

Am 1. August ist der unter der Leitung der Magistrats-abteilung für Brücken- und Wasserbau durchgeführte Um-bau der Hüttelbergstraßenbrücke beendet worden. Der Um-bau war notwendig geworden, weil die alte Brücke über den Halterbach, die aus eisernen Walzträgern und darüberliegen-den Belageisen bestand, den Verkehrserfordernissen und deren

Steigerung infolge der bevorstehenden Verbindung mit der Höhenstraße nicht mehr gewachsen war.

Die neue Brücke hat in Anpassung an den Regulierungs-plan wesentlich größere Fahrbahn- und Gehwegbreiten (Gesamtbreite 16 Meter), die Spannweite blieb mit 8,20 Meter unverändert. Das Tragwerk besteht aus einer Eisenbeton-platte, die mit veredeltem Baustahl (Istegstahl) bewehrt ist. An Baustoffen wurden rund 13 Tonnen IStegstahl, 80 Tonnen Zement, 380 Kubikmeter Sand und Schotter verwendet. Der Bau wurde unter ununterbrochener Aufrechterhaltung des Verkehrs auf einer Brückenhälfte in rund 150 Arbeitstagen mit 1500 Arbeitsschichten durchgeführt.

Förderung der Pneumatikbereifung bei Pferdewerkzeugen

Mit Genehmigung des Bürgermeisters Neubacher hat die Stadt Wien Geldmittel bereitgestellt, um den Umbau von eisenbereiften Fuhrwerken auf solche mit pneu-matikbereiften Rädern zu fördern. Diese Förderung erfolgt in Form einer Zuwendung, die die Stadt Wien jenen Wiener Fuhrwerksbesitzern gibt, die ihre Wagen im Jahre 1938 auf pneumatikbereifte umbauen lassen oder sich solche neue Wagen für Pferdewagen anschaffen. Die Zuwendung beträgt ungefähr 20 v. H. der Umbau-, bzw. Anschaffungskosten des Fahrzeuges.

Die Förderung der Anschaffung von Pneumatikbereifungen erfolgt aus den verschiedensten Gründen: Erstens wird dadurch, daß die Eisenbereifung der Wagen infolge dieser Aktion möglichst ausgeschaltet wird, der Lärm, den die Fahrzeuge bis nun verursachten, energisch bekämpft. Für die Straßen in Wien ist die Pneumatikbereifung infolge von Rußen, als die Straßendecken bisher durch die Eisenreifen stark angegriffen wurden; man erwartet sich nun eine weit geringere Abnutzung der Straßen, wenn der größte Teil der Fahrzeuge auf Luftreifen gestellt sein wird. Durch die verringerte Staubbildung ist diese Aktion auch aus hygienischen Gründen sehr wichtig. Ein weiterer Vorteil des Umbaues ist der, daß die Zugpferde sehr gespart werden; der Fahrwiderstand der luftbereiften Fahrzeuge, deren Räder nun auch auf Rollenlagern laufen müssen, wird beträchtlich (bis zur Hälfte) gegenüber den eisenbereiften Wagen herabgesetzt. Auch die Überlastung der Pferde kann dabei vermieden werden. Schließlich wird sich der Verkehr, der durch die bisher nur mühsam und daher langsam gezogenen Pferdewagen oft schwer behindert wurde, dadurch, daß die luftbereiften Fuhrwerke leichter und deshalb rascher zu ziehen sind, schneller abwickeln können und zu guter Letzt auch sicherer, da die luftbereiften Wagen mit sehr gut wirkenden Bremsen ausgestattet werden.

Der Fuhrwerksbesitzer hat den Vorteil, daß die Wagen bei Pneumatikbereifung viel weniger leiden als bei Eisenbereifung; die Ausbesserungskosten für das Fahrzeug werden dadurch wesentlich gesenkt. Die Ladung, die transportierte Ware, wird außerdem mehr gespart; sie wird nicht so durcheinandergewälzt und beschädigt werden wie bei eisenbereiften Rädern.

Die Aktion ist gründlich vorbereitet, so daß bereits eine größere Anzahl von Schmiedemeistern und Fabriken alle Teile zum Umbau fix und fertig auf Lager hat. Die Einreichung um die Zuwendung, die für alle kleineren und mittleren Wiener Fuhrwerksbetriebe offen ist, kann schon am 15. August 1938 erfolgen. Interessenten erhalten alle nötigen Auskünfte durch ein Merkblatt, das im Neuen Rathaus, Stiege 7, Hocharterre (Drucksortenverlag), erhältlich ist. Das Merkblatt mit allen übrigen Drucksachen kostet 1 RM.

Die Bereifungszentrale der Semperit-Werke, Wien, 3., Untere Viaduktgasse 4, stellt sich ebenfalls in den Dienst dieser Aktion und gibt Fuhrwerkern alle nötigen Auskünfte.

Rundschau

Die Bezwinger der Eiger-Nordwand beim Bürgermeister

Die Wiener Heinrich Harrer und Fritz Kasparek, die gemeinsam mit den Münchnern Voerg und Hedmair die Eiger-Nordwand bezwungen haben und erst kürzlich vom Führer selbst empfangen worden sind, sind am 9. August in Aspern eingetroffen, wo sie Vizbürgermeister Kozich als Sportreferent der Stadt Wien im Namen ihrer Vaterstadt willkommen hieß und sie zu ihrer bergsteigerischen Großtat beglückwünschte.

Nachmittags stellte Vizbürgermeister Kozich die beiden kühnen Bergsteiger, die in Begleitung des Stellvertreters des Säusportführers, H-Sturmbannführer Kinner, erschienen waren, dem Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher vor, der sich angelegentlich um zahlreiche Einzelheiten der Besteigung erkundigte.

Vizbürgermeister Blaschke — H-Standartenführer

Der Reichsführer H Simmler hat den Vizbürgermeister der Stadt Wien H-Obersturmbannführer Ing. Hanns Blaschke zum H-Standartenführer ernannt.

Wiener Künstlerwochen 1938 — Programm für die Zeit vom 13. bis 21. August

Im Kalender der Wiener Künstlerwochen 1938 gilt der Samstag, der 13. August, als Tag der Wiener Komiker. Sie werden in folgenden Sälen zu hören sein: Wilder Mann, 18., Währinger Straße 85; Stefaniesäle, 14., Huglgasse 15; Weigl's Dreherpark (Altdörflicher Saal), 12., Schonbrunner Straße 307; Kojensäle, 10., Favoritenstraße 89; Gijelasäle, 21., Frömmelgasse 21. Unter anderem wirken mit: Richard Waldemar, Luise Kartusch, Lia Beyer, Marga Bernat, Grete Ruff, Otto Glaser. Beginn 20 Uhr, Eintritt 40 Rpf.

Dienstag, den 16. August, findet eine romantische Stunde in Schönbrunn vor der römischen Ruine statt. Es wirken die Tanzgruppe Luffi Bogner und die Kapelle Otto Kömisch mit. Beginn 20 Uhr. Eintritt 1 RM, Stehplätze 50 Rpf.

Zur selben Stunde findet in Weigl's Dreherpark ein Ziehrer-Millöder-Strauß-Abend statt, bei dem die große Tanzfest-Kapelle Otto Kömisch aufspielen wird. Beginn 20 Uhr, Eintritt 50 Rpf.

Mittwoch, den 17. August, erfolgt die Erstaufführung des „Frankenburger Würfelspiels“. Ort: Hof des Neuen Wiener Rathauses. Eintritt von 30 Rpf. bis 1 RM.

Donnerstag, den 18. August, beginnt um 19 Uhr 30 eine Haydn-Mozart-Schubert-Serenade im Hause des Deutschen Ritterordens, Wien, 1., Singerstraße 7. Es spielt das NS-Tonkünstler-Orchester unter Leitung des Kapellmeisters Rudolf Behm. Eintritt 1 RM.

Samstag, den 20. August, wird ein Sommerfest auf der Alten Donau mit anschließender „Venezianischer Nacht“ veranstaltet und Sonntag, den 21. August, ein Wettkonzert in Schönbrunn.

Fremdenverkehr im zweiten Vierteljahr 1938

Kunmehr liegen auch die Übersichtszahlen über den Fremdenverkehr während des zweiten Vierteljahres 1938 vor. Während im genannten Zeitraum des Jahres 1937 die Zahl der Gäste 109.108 betragen hat, waren im Jahre 1938 in derselben Zeit 167.427 Gäste, also um 58.319 oder um 53% mehr als im Vorjahr in Wien.

Besonders stark wuchs die Zahl der in den Hotels abgestiegenen Gäste, nämlich um 69%. In diesen Zahlen macht sich ein starkes Ansteigen des Fremdenverkehrs aus Belgien, Luxemburg, Jugoslawien, Schweden, Norwegen und Italien bemerkbar. So hat z. B. die Zahl der Gäste aus Belgien und Luxemburg um 666 zugenommen, was einer Steigerung von 68% entspricht.

Um 23 v. H. mehr Strombedarf gegenüber Juli 1934

Der Strombedarf der Wiener städtischen Elektrizitätswerke hat im Juli eine weitere Belebung erfahren, er ist um 3,5 Mill. kWh auf 41 Mill. kWh gestiegen, d. i. gegenüber dem gleichen Vorjahrsmonat eine Steigerung um 9 v. H., gegenüber Juli 1934 eine solche von 23 v. H.

Im gleichen Monat hat sich die Gefolgschaft der Elektrizitätswerke der Gemeinde Wien durch Neuaufnahmen um 32 technische und kaufmännische Beamte sowie Arbeiter erhöht.

Säumniszuschlag bei Stadtabgaben

Nach dem Steuer säumnisgesetz wird im Falle der verspäteten Einzahlung einer Steuer ein Säumniszuschlag in der Höhe von 2% der rückständigen Steuer summe eingehoben. Der Säumniszuschlag gilt auch für die städtischen Abgaben. Er ist ohne Rücksicht auf die Dauer der Verspätung, auch wenn diese nur einen Tag beträgt, in voller Höhe zu entrichten. Es liegt daher im Interesse der Steuerpflichtigen, die Fälligkeitstermine genau einzuhalten.

Meldet Unterkünfte für den Gaststättentag

In der Zeit vom 27. bis 29. September findet in Wien der Erste Großdeutsche Gaststättentag statt. Da mit einem Besuch von vielen Tausenden zu rechnen ist, müssen zur Unterbringung der Gäste auch Privatquartiere herangezogen werden. Es ergeht daher an alle Volksgenossen die Aufforderung, für die Beherbergung von Tagungsteilnehmern Unterkünfte zur Verfügung zu stellen. Die Anmeldung solcher Unterkünfte wolle ungesäumt an die Fremdenverkehrsstelle der Stadt Wien, Wien, 7., Mariaböser Straße 2, mittels der in allen Trafiken um den Preis von 1 Rpf. erhältlichlichen Karten erstattet werden. Die Karten können an die genannte Stelle entweder freigemacht mittels Post übersendet oder persönlich überbracht werden. Auf den Karten sind die Preiskategorien vorbezeichnet. Dem Anmelder obliegt es, seine Unterkunft in die entsprechende Kategorie einzuteilen. Ausdrücklich wird darauf aufmerksam gemacht, daß nur einwandfreie Unterkünfte anzumelden sind und daß bei der Einreichung in die einzelnen Kategorien besondere Gewissenhaftigkeit anzuwenden ist. Die Unterbringung von Gästen in ungeeigneten oder minder geeigneten Quartieren schädigt den guten Ruf der Stadt Wien als gastliche Stätte!

Da es eine Ehrenpflicht ist, für die Unterkunft der Teilnehmer an dieser ersten Großdeutschen Gaststättentagung in ausreichendem Maße zu sorgen, wird erwartet, daß alle Volksgenossen, die in der Lage sind, Unterkünfte bereitzustellen, ihre Mithilfe nicht versagen werden.

Rechtshilfestelle der Stadt Wien für Bedürftige

Die Rechtshilfestelle der Stadt Wien für Bedürftige wurde im Juli 1938 von 826 Parteien aufgesucht.

Von den vorgelegenen Geschäftsfällen wurden 568 im Wege der Beratung und Aufklärung der Parteien erledigt, in 78 Fällen erfolgte die Erledigung durch Korrespondenz, in 125 Fällen wurde bei Gericht und anderen Behörden interveniert. 114 Fälle betrafen das Verbandsrecht, 149 Ehe- und Familienrecht, 63 Fälle Unterhaltsansprüche, 38 Dienstrechtssachen, 25 Erbrechtssachen, 265 sonstige Zivilrechtssachen, 59 Strafsachen, 2 Heimatrechtssachen, 18 Sozialversicherungsangelegenheiten, 1 Invalidensache, 3 Gewerbeangelegenheiten, 34 verschiedene Angelegenheiten. — Der schriftliche Einlauf betrug 81 Stück.

Amtlicher Teil

Verordnungsblatt für den Amtsbereich des Bürgermeisters von Wien

Das am 12. August 1938 ausgegebene 6. Stück des Verordnungsblattes enthält die Verordnung des Bürgermeisters vom 9. August 1938, womit die Verordnung des Landeshauptmannes vom 24. August 1933, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 42/1933, über den Dienst während der Sperrzeit in den öffentlichen Apotheken abgeändert wird.

Ein Planetaplatz im 17. Bezirk

Kundmachung

Zufolge Entschliefung des Bürgermeisters vom 1. August 1938 wird der Parhamerplatz im 17. Bezirk umbenannt und erhält den Namen „Planetaplatz“.

Der Text der Erläuterungstafel hat zu lauten:

Otto Planetta
(1899—1934)

Kämpfer für Großdeutschland.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Parteienverkehr im Bureau für Lieferungsweesen und in der Magistratsabteilung 44

Im Büro für Lieferungsweesen, das der Gruppe VI des Wiener Magistrates angeschlossen ist, und in der M.-Abt. 44 (Beschaffungsangelegenheiten) findet der Parteienverkehr nur an Dienstagen, Donnerstagen und Samstag in der Zeit von 8 bis 12 Uhr statt.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

Beschlüsse und Planbeilagen sind gegen Ersatz der Vervielfältigungskosten in der M.-Abt. 9 (Hauptkasse, Druckartenverlag), 1., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochpartierre, erhältlich.

Kundmachungen

M.-Abt. 23/1287/38 Plan Nr. 1296

Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für die 1. Kriegsoffiziersiedlung zwischen der Seyringer Straße und der Nordbrandriedlung in Leopoldau im 21. Bezirk. (Genehmigt mit Entschliefung des Bürgermeisters vom 30. Juni 1938.)

M.-Abt. 23/4120/37 Plan Nr. 1297

Unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes in der Neuenthalgasse zwischen der Marktgraf-Müdigger-Straße und dem Vogelweidplatz im 15. Bezirk. (Genehmigt mit Entschliefung des Bürgermeisters vom 16. Juli 1938.)

M.-Abt. 23/1240/38 Plan Nr. 1298

Unwesentliche Ergänzung des Bebauungsplanes (Festsetzung von inneren Baufluchtlinien) für den Baublock zwischen der Michelgasse—Fasangasse—Gerlgasse und der Jacquingasse im 3. Bezirk. (Genehmigt mit Entschliefung des Bürgermeisters vom 12. Juli 1938.)

M.-Abt. 23/1142/38 Plan Nr. 1300

Unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes an der Kreuzung der Wagramer Straße mit der Erzherzog-Karl-Straße und der Straße I im 21. Bezirk. (Genehmigt mit Entschliefung des Bürgermeisters vom 30. Juni 1938.)

M.-Abt. 23/1414/38 Plan Nr. 1303

Unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes an der Anzbachgasse, Ede Wolfersberggasse (Dr.-Nr. 11) im 13. Bezirk. (Genehmigt mit Entschliefung des Bürgermeisters vom 16. Juli 1938.)

M.-Abt. 23/3643/37 Plan Nr. 1308

Unwesentliche Ergänzung des Bebauungsplanes für eine Grundfläche an der Dürwaringsstraße im 18. Bezirk. (Genehmigt mit Entschliefung des Bürgermeisters vom 23. Juli 1938.)

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Arbeitsvergebungen

Die Anbotbeihelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingungen können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

Kanalbauarbeiten

Baumeisterarbeiten (Tarifpreise 1932)

1.

für den Kanalbau, 16., Gablenzgasse von der Panikengasse bis zur Thalheimergasse.
Baumeisterarbeiten im Betrage von RM 22.607.

2.

für den Kanalbau, 13., Mondweg (3. Teil) vom Erdentweg bis zum Marsweg.
Baumeisterarbeiten im Betrage von RM 23.342.

3.

für den Kanalbau, 21., verlängerte Schöpfleuthnergasse von der Schloßhofer Straße bis zur Angerer Straße.
Baumeisterarbeiten im Betrage von RM 8940.

Anbotverhandlung zu 1. am 20. August 1938 um 9 Uhr, zu 2. am 20. August 1938 um 9 Uhr 15, zu 3. am 20. August 1938 um 9 Uhr 30 in der M.-Abt. 28, 7., Hermannsgasse 24—28, 2. Stiege, 2. Stock.

Straßenbauarbeiten

1.

Erd- und Pflasterarbeiten im Betrage von . RM 11.150
Fuhrwerksleistungen im Betrage von " 4.300
beim Straßenbau, 18., Felix-Dahn-Straße von der Krottenbachstraße bis zur Hariäckerstraße.

Anbotverhandlung am 16. August 1938 um 9 Uhr in der M.-Abt. 25, 1., Neues Rathaus, Stiege 3, Hochpartierre.

2.

Erd- und Pflasterarbeiten im Betrage von . RM 11.000
Fuhrwerksleistungen im Betrage von " 800
Betonstraßenherstellung im Betrage von " 8.600
bei den Straßenherstellungen im Bereich der 1. Kriegsoffiziersiedlung an der Seyringer Straße im 21. Bezirk.

Anbotverhandlung am 19. August 1938 um 10 Uhr 30 in der M.-Abt. 25, 1., Neues Rathaus, Stiege 3, Hochpartierre.

ASPHALTUNTERNEHMUNG

CARL GUNTHER

Gegründet 1894 städtischer Kontrahent Gegründet 1894

Wien, I., Rathausstraße 13 Telefon A 25-5-93

Naturasphalt (Coulé und Comprimé), Asphalt-Makadam-Pflasterungen, Teerungen, Spezialisierungen, Dachpappen- u. Preßkiesbedachungen

Heraklith

JOS. STORK & CO. Wien, III.,
Telephon U 12-4-22 und U 15-2-88 Rudolf von Altplatz 7

Lager Matzleinsdorfer Frachtenbahnhof, Tel. R-13-3-39

Portlandzement „Komet weiß“

3.

Erd- und Pflasterungsarbeiten im Betrage von RM 55.000
Asphaltarbeiten im Betrage von " 191.000
beim Umbau der Prater Hauptallee im 2. Bezirk vom Praterstern bis zur Meiereistraße.

Anbotverhandlung am 19. August 1938 um 10 Uhr 45 in der M.-Abt. 25, 1., Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre.

4.

Erd- und Pflasterungsarbeiten im Betrage von . RM 6.500
Fuhrwerksleistungen im Betrage von " 2.000
Hartgussasphaltarbeiten im Betrage von " 24.400
Gussasphaltarbeiten im Betrage von " 7.100
beim Straßenbau, 1., Dr.-Karl-Lueger-Platz.

Anbotverhandlung am 22. August 1938 um 11 Uhr in der M.-Abt. 25, 1., Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre.

5.

Erd- und Pflasterungsarbeiten im Betrage von . RM 35.700
Fuhrwerksleistungen im Betrage von " 5.700
Bitumen-Beschmörtel-Fugenvergusarbeiten im Betrage von " 10.600
Kaltasphaltfugenvergusarbeiten im Betrage von " 3.700
beim Straßenbau, 21., Donaufelder Straße — Umbau von der Dückegasse bis zur Josef-Baumann-Gasse und von der Attemsgasse bis zur St. Wendlinggasse.

Anbotverhandlung am 23. August 1938 um 10 Uhr in der M.-Abt. 25, 1., Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre.

6.

Erd- und Pflasterungsarbeiten im Betrage von . RM 16.000
Fuhrwerksleistungen im Betrage von " 5.400
Beschmörtelbitumen- und Fugenvergusarbeiten im Betrage von " 5.800
beim Straßenbau, 17., Hernalscher Hauptstraße von der Taubergasse bis zum Elterleinplatz.

Anbotverhandlung am 23. August 1938 um 10 Uhr 15 in der M.-Abt. 25, 1., Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre.

Verschiedene Bauarbeiten

Dachdeckerarbeiten

für den Bau 13., Linzer Straße—Mitisgasse—Fünfhgasse—Lützowgasse.

Anbotverhandlung am 16. August 1938 um 9 Uhr 30 in der M.-Abt. 31 a, 1., Neues Rathaus, Stiege 4, Mezzanin, Tür 36.

Malerarbeiten

für den Bau 17., Taubergasse 1/3.

Anbotverhandlung am 16. August 1938 um 9 Uhr in der M.-Abt. 31 b, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10.

Schlosserbeschlagarbeiten

für den Bau 5., Aliebergerpark.

Anbotverhandlung am 16. August 1938 um 9 Uhr in der M.-Abt. 31 b, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10.

Schlossergewichtsarbeiten

für den Bau, 2., Untere Augartenstraße 15/17—Haasgasse 4/6.
Anbotverhandlung am 19. August 1938 um 9 Uhr in der M.-Abt. 31 b, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10.

Spenglerarbeiten

für den Bau 13., Linzer Straße—Mitisgasse—Fünfhgasse—Lützowgasse.

Anbotverhandlung am 16. August 1938 um 9 Uhr 15 in der M.-Abt. 31 a, 1., Neues Rathaus, Stiege 4, Mezzanin, Tür 36.

Zimmermannarbeiten

1.

für den Bau 5., Aliebergerpark.

Anbotverhandlung am 16. August 1938 um 9 Uhr in der M.-Abt. 31 b, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10.

2.

für den Bau 13., Linzer Straße—Mitisgasse—Fünfhgasse—Lützowgasse.

Anbotverhandlung am 16. August 1938 um 9 Uhr in der M.-Abt. 31 a, 1., Neues Rathaus, Stiege 4, Mezzanin, Tür 36.

Die Angebote sind bis spätestens 9 Uhr abzugeben.

Baubewegung

Neubauten

- 3. Bezirk: Leberstraße 4, Haus, Staatsgebäudeverwaltung, 3., Marxergasse 2, Bauführer unbekannt (10.443).
- 13. Bezirk: Linzer Straße—Lützowgasse—Fünfhgasse—Mitisgasse, E. 3. 1848, Penzing, Wohnhaus, M.-Abt. 31, Bauführer unbekannt (10.415).
- " " Siedlung Rosenhang, Barz. 669/31, Werkzeughütte, Wilos Basicek, 1., Goldschmiedgasse 2, Bauführer wird bekanntgegeben (4136).
- " " E. 3. 2335, Kordonfiedlung, Einfamilienhaus, Julie Eliska, 5., Siebenbrunnensfeldgasse 18, Bauführer Mm. Frz. Buzek, Ober-Laa b. Wien, Schlesingerstraße 12 (E/127).
- " " Schliepmannsgasse 13, E. 3. 660, Giezing, Zweifamilienhaus, Prof. Dr.-Ing. Engelbert u. Auguste Wist, 13., Bedmannsgasse 16, Bauführer wird bekanntgegeben (B 377).
- " " E. 3. 1704, Hütteldorf, Kordonfiedlung, Kleinwohnungshaus, Anton Habermann, 13., Hütteldorfer Straße 295, Bauführer geschäftsführender Bm. d. Korkefleinfabr. vorm. Kleiner & Bodmayer, 6., Köstlergasse 7 (S/533).
- " " E. 3. 1868, Hütteldorf, Gartenhaus, Stefan und Marie Rosner, 3., Untere Viaduktgasse 5, Bauführer wird bekanntgegeben (4255).
- 21. Bezirk: Kerpengasse, E. 3. 179, Siedlungshaus, Albin und Franziska Pohl, 21., Prager Straße 1/3, Bauführer Bm. Theodor Ruf, 16., Friedrich-Kaiser-Gasse 3 (B 445/38).

Asphaltierungen
Dachdeckungen mit Pappen aller Art
Isolierungen gegen Feuchtigkeit
Bitumenemulsion (Kaltasphalt)-**Colfalt**
POSNANSKY & HAUMANN Ges. m. b. H.
 Wien, I., Nibelungengasse 8. Telephon: B-25-4-20/21

H. Z U S A G

STADTBAUMEISTER

Wien, IV., Hauptstraße 35 Telephon U 47-0-14

21. Bezirk: Siedlung Neustraßäder, Ischollgasse 53, Siedlungshaus, Erich und Marie Schweiner, Bauführer Bm. Josef Slama, 21., Donaufelder Straße 243 (B 449/38).
- " " Siedlung Blumenfreunde Hubertusdamm, Parz. 92, Holzhaus, Herbert Brunner, 21., Schweigergasse 21, Bauführer Bm. Josef Navratil, 21., Fersilgasse 10 (B 454/38).
- " " Leopoldauer Straße 155, Siedlungshaus, Leopold Pleite, Bauführer Bm. Rudolf Pribek, 20., Brigittenauer Lände 58 (B 455/38).
- " " Jedlersdorf, Gdst. 572/106, Siedlungshaus, August u. Johanna Graf, 10., Triester Straße 52, Bauführer Bm. Jos. Janauschek, 21., Deublergasse 52 (B 465/38).
- " " Bergaragasse 11, Siedlungshaus, Josef Haas, Bauführer Bm. Rud. Hamner, 13., Erdenweg 21 (B 470/38).
- " " Wipern, Gdparz. 718/7, Siedlungshaus, Berta Hellmuth, 15., Möringgasse 12, Bauführer Bm. Ludw. Wallisch, 21., Wimpfengasse 22 (B 477/38).
- " " Jedlesee, R.-N. 1012, Siedlungshaus, Hans Komarek, 17., Rainzgasse 5, Bauführer Bm. Ferd. Böhm, 15., Neubaugürtel 19 (B 478/38).
- Um- und Zubauten**
1. Bezirk: Dorotheergasse 16, Bauabänderung, Evang. reform. Kirchengem. S. V., im Hause, Bauführer Bm. Josef Schimscha, 16., Gablengasse 25 (10.312).
- " " Franz-Josefs-Kai 7-9, Bauabänderung, Staatsgebäudeverwaltung, 3., Marzergasse 2, Bauführer Bm. Hanns Dobek, 16., Liebhartstallstraße 3 (10.334).
- " " Niemergasse 1, Bauabänderung, M.-Abt. 33, Bauführer Bauges. B. Nowak & F. Wasler, 9., Volkmanngasse 22 (10.342).
- " " Wollzeile 32-Jedlitzgasse 1-3, Personenaufzüge, Brüder Redlich, 3., Salmgasse 2, Bauführer Brüder Redlich, 3., Salmgasse 2. G. A. Watz G. m. b. H. (10.385).
- " " Franz-Josefs-Kai, Unterkunftsräume (städt. Gartenbetrieb), M.-Abt. 32, Bauführer unbekannt (10.387).
- " " Wiberstraße 26, Bauabänderung, Hausverw. Franz Leidlmaier, 1., Wiberstraße 7, Bauführer Bm. Ing. Ferdinand Dpletal u. Josef Karl Groschner, 13., Auhoftstraße 4 (10.442).
- " " Stubenring 8-10, Bauabänderung (Luftschutzhäume), Handelskammer f. Wien, im Hause, Bauführer Bm. Anton Simerstky, 10., Larenburger Straße 7 (10.467).
- " " Niemergasse 13, Bauabänderung (Kanal), für Hausinhabung: Komm. Verwaltung Arch. Georg Denner, 4., Argentinierstraße 29, Bauführer Wohn- u. Nutzbaugesellsch. m. b. H., 4., Argentinierstraße 29 (10.488).
- " " Wipplingerstraße 3, Bauabänderung, Hausverw. Heinrich Roth, 5., St. Johanngasse 16, Bauführer Bm. Ernst Rieger, 19., Billrothstraße 79 a (10.568).
2. Bezirk: Kleine Sperlgasse 1, Bauabänderung, Hausverw. E. Kunst, im Hause, Bauführer Baufirma F. Burian & Co., 17., Klampfelberggasse 8 (10.313).
2. Bezirk: Obere Donaustraße 23, Bauabänderung (Badeanlage), Dion. der E.-Werke, 9., Mariannengasse, Bauführer unbekannt (10.580).
- " " Obere Donaustraße 63, Bauabänderung, M. Hoffstätter, im Hause, Bauführer Bm. Lomsa & Zwaif, 2., Hollandstraße 10 (10.316).
- " " Große Mohrengasse 36, Bauabänderung (Kanal), A. G. Ignaz Kuffner u. Jacob Kuffner, 16., Ottakringer Straße 91, Bauführer Bm. Gebr. Andreae, Bauführer d. Fa. Rudolf Ritterer, Bm., 4., Rainergasse 3 (10.483).
- " " Erzherzog-Karl-Platz 10, Bauabänderung, Erste Donau-Dampfschiffahrtsges., im Hause, Bauführer Allgemeine Bauges. A. Pörr, 4., Operngasse 11 (10.544).
3. Bezirk: Kleingasse 20, Bauabänderung, Ludw. und Barbara Schneider, 3., Hörnesgasse 16, Bauführer Bm. N. Gangl, 3., Schnirchgasse 26 (10.325).
- " " Kennweg 33 a, Bauabänderung, Ing. Ernst Demar, Hausverw., im Hause, Bauführer Bm. Ernst Hofer, 16., Thalialstraße 34 (10.567).
- " " Reissnerstraße 48, Bauabänderung, Dr. Josef Johann, im Hause, Bauführer „Universale-Medlich & Berger“, Bauakt. Ges., 1., Kenngasse 6 (10.341).
- " " Kennweg 79-81, Kanzleibau, Altesse Zigarettenhilfenfabriks-Akt. Ges., im Hause, Bauführer Bm. Franz Neuwirth, 18., Czartoryskigasse 13 (10.380).
- " " Schweizergarten, Unterkunftsräume (städt. Gartenbetrieb), M.-Abt. 32, Bauführer unbekannt (10.388).
- " " Göllnergasse 15, Bauabänderung, Josef Voigt & Co. A. G., 1., Hoher Markt 1, Bauführer Bm. Helmreich & Co., 1., Franziskanerplatz 5 (10.455).
- " " Reissnerstraße 53, Bauabänderung (Badezimmer), Dr. Leopold Stilipec, Hausverw., 6., Gumpendorfer Straße 120, Bauführer Arch. u. Bm. Adolf Sterba, 5., Gassergasse 18 (10.459).
- " " Erdberg Straße (165) bzw. 167, Bauabänderung, Franz Kriegl, 4., Beydalgasse 4 Bauführer Bm. Franz Mayer, 3., Erdberg Straße 115 (10.466).
4. Bezirk: Radeckgasse 5/14, 14 a, Bauabänderung, Hausverw. Alois Neunteufel, 19., Budinskigasse 18/13, f. Kollegialverein d. Straßenbahner Wiens, im Hause, Bauführer Bm. Brüder Paul, 19., Hackenberggasse 27 (10.465).
- " " Rommferngasse 23, Tankanlage, Ost. Fanto A. G., 1., Bankgasse 1, f. Johann Trösch, 3., Rommferngasse 23, Bauführer Bm. Franz Rudolf Rollinger, 1., Graben 31 (10.470).
5. Bezirk: Strobachgasse 8, Bauabänderung, F. Fischer, im Hause, Bauführer Bm. Löschner und Helmer, 9., Alserbachstraße 5 (10.570).
6. Bezirk: Strohmayergasse 5, Bauabänderung (Kanal), Josefine Zalusky, im Hause, Bauführer Bm. Stefan Specl, 12., Längenfeldgasse 29 (10.389).
7. Bezirk: Urban-Loritz-Platz 3 - Neubaugürtel 40, Bauabänderung, Franz Heidenreich, im Hause, Bauführer Bm. Anton Stukenstein, 16., Ottakringer Straße 104 (10.335).

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien

Hauptanstalt: I., Wipplingerstraße 8 — 23 Zweiganstalten

Die Gemeinde Wien haftet mit ihrem gesamten Vermögen für alle Einlagen in der Anstalt

7. Bezirk: Mariahilfer Straße 42-44, Bauabänderung, A. Gerngroß, Alt. Ges., im Hause, Bauführer Bm. O. Vasko & V. Fiala, 6., Kasernengasse 24 (10.336).
- " " Kirchengasse 19, Bauabänderung, Tobias-Sascha Frim Verleih- u. Vertriebs-Ges. m. b. H., im Hause, Bauführer Bm. Beutel & Schöbitz, 6., Joaneligasse 7 (10.339).
- " " Neubau Gürtel 24, Zapfstelle, Eft. Fanto A. G., 1., Bantgasse 1, f. Ernst Ohme, 7., Neubau Gürtel 24, Bauführer Bm. Julius Hirschnodt, 12., Altmannsdorfer Straße 23 (10.475).
8. Bezirk: Alfer Straße 21, Bauabänderung, Siemens & Halske A. G., 3., Apostelgasse 12, Bauführer Bm. Ing. Adolf Jenisch, 4., Freundgasse 4 (10.343).
- " " Josefstädter Straße 26, Bauabänderung, Theater in der Josefstadt, im Hause, Bauführer Bm. J. Odwody & Ing. J. Weidisch, 8., Josefstädter Straße 87 (10.401).
- " " Alfer Straße 35, Bauabänderung, Deutsche Dampffischerei „Nordsee“ G. m. b. H., 20., Nordwestbahnhof, Bauführer Bm. Leopold Mühlberger, 13., Flößersteig 248 (10.407).
9. Bezirk: Zimmermannplatz 1, Bauabänderung, Leopold und Marie Cejka, 9., Kofbauer Lände 7, Bauführer Bm. Friedrich Otto Laa, 1., Walfischgasse 14 (10.454).
- " " Fechtergasse 22, Zapfstelle, Eft. Fanto A. G., 1., Bantgasse 1, f. Leopold Garai, im Hause, Bauführer Bm. Franz Rudolf Rollinger, 1., Graben 31 (10.476).
- " " Kofbauer Lände 49, Bauabänderung, Hans Dorninger, im Hause, Bauführer Bm. Albert Eg. Brusenbauch, 2., Heinestraße 25 (10.566).
10. Bezirk: Laxenburger Straße 123, Widmungsänderung, Calderara & Bantmann, im Hause, Bauführer Bm. Stefan Schaffer, 5., Bacherplatz 5 (Bb 284/38/B).
- " " Friedplatz, E. Z. 531, Gdbch. Inzersdorf-Stadt, Lagerhalle, Gaubauernschaft Wien, 20., Webergasse 1, Bauführer Bm. Hans Handl, 18., Edelhoftgasse 7 (F 371/38).
- " " Erlachgasse 149, Aufbau f. Gemeinschaftsraum, August Filzamer, im Hause, Bauführer Leopold Roth & Co., 16., Wilhelminenstraße 197 (E 146/38).
- " " Replerplatz 13, bauliche Veränderungen, NSDAP, Ortsgruppe „Humboldtplatz“, Bauführer Ing. Hans Sach, 4., Wiedner Hauptstraße 45 (Bb 282/38/B).
- " " Triester Straße 106, Herstellung eines Gefolgschaftsbades, Wienerberger Ziegelfabriks- u. Vaugesellsch., 1., Karlsplatz 1, Bauführer Bm. Franz Bortwahnler, Inzersdorf b. Wien (T 215/38).
- " " Sudbrunstraße 136, Dampfbackofen, Franz Kroneš, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Wilhelm Philip, 13., Versorgungsheimstraße 5 (G 318/38).
11. Bezirk: Simmeringer Hauptstraße 101, Einbau einer Garderobe, zweier Brausebäder usw., Mautner Markhof, im Hause, Bauführer Bm. Friedrich Dieß-Weidenberg, 21., Am Spitz 9 (1744/38).
- " " Dorfgasse 39-41, Einbau des Denatlokales im Gurtentrakt, Mautner Markhof, 11., Simmeringer Hauptstraße 101, Bauführer Bm. Friedrich Dieß-Weidenberg, 21., Am Spitz 9 (1827/38).
- " " Dorfgasse 39-41, Adaptierung und Parterrezubau, Essigstube, Mautner Markhof, 11., Simmeringer Hauptstraße 101, Bauführer Bm. Friedrich Dieß-Weidenberg, 21., Am Spitz 9 (1745/38).
- " " Dorfgasse 76, Anbau und Mansardenausbau, Marie Wischinger, im Hause, Bauführer Bm. Matthias Saschka, 9., Tendlergasse 9 (1811/38).
11. Bezirk: nächst Simmeringer Hauptstraße, E. Z. 913, Bau eines Kanzlei- und Wirtschaftsgebäudes, Franz Bipl, 11., Hafentengasse 6, Bauführer Bm. Franz Baumgartner, 13., Märzstraße 168 (1812/38).
12. Bezirk: Eibesbrunner Gasse, Unterkunftsräume (städt. Gartenbetrieb), M.-Abt. 32, Bauführer unbekannt (10.386).
- " " Michhornngasse 10, Hausanaltatswechslung, Franz Reps, im Hause, Bauführer Bm. Jof. Baumzwidl, 12., Wilhelmstraße 1b (2564).
- " " Weidlinger Hauptstraße 1, Bauabänderung, Jof. Pomberger, im Hause, Bauführer Bm. Josef Sperker, 12., Sezendorfer Straße 78 (2582).
13. Bezirk: Anzbachgasse 36, Rohrtanal, Gustav Müller, im Hause, Bauführer Bm. Rud. Hammer, 13., Erdenweg 21 (4195).
- " " Anzbachgasse 32, Rohrtanal, Anna Mahler, im Hause, Bauführer Bm. Rud. Hammer, 13., Erdenweg 21 (4196).
- " " Anzbachgasse 34, Rohrtanal, Alois Wittmann, im Hause, Bauführer Bm. Rud. Hammer, 13., Erdenweg 21 (4197).
- " " Himmelhofgasse 64, Wohnungseinbau im Dachgeschoß, Josef Czermal, im Hause, Bauführer Bm. Rud. Hammer, 13., Erdenweg 21 (E/90/38).
- " " Laxerangasse 4, Kabinetteinbau im Dachgeschoß, Josef Jucil, im Hause, Bauführer Am. Wenzel Wacitar, 13., Feldkellerergasse 45 (4258).
- " " Gallgasse 26, Türdurchbruch, Stefanie Katscher, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Fritz Menzel, 8., Widenburggasse 18 (4120).
- " " Rohrbacherstraße 19, Eingangabdeckung und Eingangstür, Thomas und Kath. Leisch, 13., Rohrbacherstraße 9, Bauführer Am. Th. Leisch, 13., Rohrbacherstraße 9 (4121).
- " " E. Z. 504, Lainz, Rauchabzüge, W. Siedlungs Gen., 9., Währinger Straße 25a, Bauführer Bm. Karl Schwez & Co., 8., Stolzenthalerergasse 23 (4163).
- " " Bergheidengasse 32, Rohrtanal, Julie und Alex. Gegenbauer, im Hause, Bauführer Bm. Hans Kugler, 13., Björnsonngasse 17 (4185).
- " " Anzbachgasse 7, Rohrtanal, Leop. Bogenstorfer, im Hause, Bauführer Bm. Rud. Hammer, 13., Erdenweg 21 (4194).
14. Bezirk: Allmannstraße 37, bauliche Abänderungen, Huber u. Verner, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Joh. Marschall, 8., Josefstädter Straße 43-45 (14/1083/38).
15. Bezirk: Robert-Hamerling-Gasse 32, bauliche Abänderungen, Karl Wagner, im Hause, Bauführer Am. Matth. Petsch, 14., Braunhirschengasse 7 (15/1111/38).
- " " Kranzgasse 9, bauliche Abänderungen, Anna Moosburger, im Hause, Bauführer Bm. Franz Schima, 14., Pereiragasse 28 (15/1101/38).
18. Bezirk: Theresiengasse 21, Bürozubau, Karl Anderwald, im Hause, Bauführer Bm. Ing. O. F. Zakovsky, 9., Liechtensteinstraße 66 (2272/38).
- " " Genzgasse 166, Stockaufbau, Ing. Lažel & Kutschka, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Karl Pelarek, 18., Gersthofer Straße 19 (2280/38).
- " " Böhleinsdorfer Höhe 1, Steinzeugrohrkanal, Rodler & Ing. Bemsel, im Hause, Bauführer Bm. Karl Wallner, 19., Döblinger Hauptstraße 13a (2314/38).
- " " Ruhrhoferergasse 14, Stockaufbau, Paul Hörmann, im Hause, Bauführer Bm. Franz Schuh, 12., Schölggasse 31 (2315/38).
- " " Gersthofer Straße 137, bauliche Abänderung, Anton Grill, im Hause, Bauführer Bm. Ernst Kieger, 19., Billrothstraße 79a (2345/38).

WANDVERKACHELUNG,
PFLASTERUNG
ROHRKANALISIERUNG
GEBR. ANDREAE
WIEN IV., RAINERGASSE 3

Tel. U 44-0-86

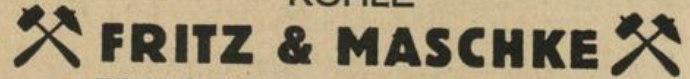
Asphalt-Unternehmung
JOSEF LOSOS
Wien, XV., Chrobakgasse 6, Tel. U 38-1-34
Naturasphalt, neuzeitlicher Straßenbau,
Isolierungen, Dachpappeneindeckungen

Dampfkesseluntersuchungs- und Versicherungs-Gesellschaft A. G.

Wien, III., Strohgasse 21A

Amtliche Revision und Erprobung von Dampfkesseln,
Dampfgefäßen und Druckbehältern. Untersuchungen
von Zentrifugen, Aufzügen und elektrischen Anlagen

KOHLE



FRITZ & MASCHKE

KOHLE NACH ALLEN STATIONEN
WIEN, XX., TREUSTRASSE 66

18. Bezirk: Rathstraße 48, bauliche Abänderung, Antonia Stefan, im Hause, Bauführer Bm. Josef Hajzl, 14., Märzstraße 83 (2346/38).
19. Bezirk: Himmelstraße 115, Abwässerunterführung, M.-Abt. 32, Bauführer Brüder Schwadron, 1., Franz-Josefs-Kai 3 (10.414).
- " " Pfarrwiesengasse 26, Anbau eines Rauchfanges, M. Leber, 19., Sollingergasse 11-13, Bauführer Bm. Johann Madl, 19., Friedlgasse 47 (P 73/38 B).
- " " Silbergasse 39, bauliche Abänderung, Otto Horvath, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Josef Neubauer, 20., Stromstraße 50 (S 129/38 B).
- " " Heiligenstädter Straße 85, bauliche Abänderungen im 1. Stock, Karl Krautwurft, im Hause, Bauführer Bm. Benedikt Rastner, 16., Guttengasse 33 (S 238/38 B).
- " " Cobenzlgasse 15, Einfriedigungsmauer, Josef Manhart, im Hause, Bauführer unbekannt (C 35/38 B).
- " " Franz-Klein-Gasse 5, Zubau von Kanzleiräumen, Opel & Beshlag, im Hause, Bauführer Bm. Adolf Micheroli, 19., Döblinger Hauptstraße 21 (F 54/38 B).
- " " Osterleitengasse 9, bauliche Abänderung der Veranda, Em. Lehner Sohn, im Hause, Bauführer unbekannt (D 18/38 B).
20. Bezirk: Jägerstraße 89, Zapfstelle, Ost. Fanto A. G., 1., Vantgasse 1, für Josef u. Marie Kozza, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Ferdinand Opletal u. Josef Karl Großchner, 13., Aubosstrasse 4 (10.473).
21. Bezirk: Gaswerk Leopoldau, Fahrradstellhalle, Städt. Gaswerke, Bauführer G. Nella & Co., 8., Albertgasse 33 (10.357).
- " " Smolagasse, Zubau, Garderobe und Brausebad, Hauser u. Sobotta, 21., Smolagasse, Bauführer Bm. Dietz-Weidenberg (B 446/38).
- " " Donaufelder Straße 267, Stodwertsauflage, Andreas Riesling, im Hause, Bauführer Bm. Josef Stama, 21., Donaufelder Straße (B 451/38).
- " " Schenkendorfgasse, Bauabänderung, Samuel u. Antonie Benzl, Bauführer Bm. Sallaberger, 21., Industriestrasse 68 (B 462/38).
- " " Donaufeld, Zubau, Shell Floridsdorfer Mineral Öl A. G., Bauführer Bm. Heinrich Schmidt & Co., 21., Bernholzgasse 12 (B 463/38).
- " " Brünner Straße 57, Zubau, Wv. Lokomotivfabrik, Bauführer Univerjale Redlich & Berger A. G. (B 468/38).
- " " Stadtrand siedlung, Gasse IV, Zubau, Maria Dippold, Stadtrand siedlung, Bauführer Bm. Hans Erheisl, 3., Erdberger Lände 16 (B 471/38).
- " " Wagramer Straße 133, Zubau, Hedwig Vogel, Bauführer Bm. Franz Sanjal, 21., Meißnergasse 10 (B 472/38).
- " " Stadtrand siedlung, Gasse IA, Zubau, Richard Kubesch, Stadtrand siedlung, Bauführer Bm. Hans Erheisl, 3., Erdberger Lände 16 (B 473/38).
21. Bezirk: Donaufelder Straße 176, Umbau, Leop. Lobner, Bauführer Bm. Franz Sanjal, 21., Meißnergasse 10 (B 475/38).
- " " Wagramer Straße 236, Waschküchenzubau, Ludw. u. Leopoldine Nachtmann, Bauführer Bm. Hans Mondl, 21., Brünner Straße 25 (B 474/38).
- " " Floridsdorf, Zubau, Wv. Lokomotivfabrik, Bauführer wird bekanntgegeben (B 453/38).

Renovierungen

2. Bezirk: Große Pfarrgasse 14, Bauführer Bm. Carl Jung, 2., Obere Augartenstraße 62 (10.333).
- " " Zirkusgasse 19, Bauführer Bm. Hermann Hornel, 3., Landstraßer Hauptstraße 75-77 (10.489).
3. Bezirk: Siegelgasse 6, Bauführer Baufirma F. Burian & Co., 17., Klampfelberggasse 8 (10.313).
4. Bezirk: Schaumburgergasse 20, Bauführer Bm. Wilhelm Blowsky, 19., Gatterburggasse 19 (10.320).
- " " Wiedner Hauptstraße 16 (Bauführer Bm. Karl Nowak's Witwe., 4., Wohllebengasse 10 (10.549).
5. Bezirk: Wehrgasse 28, Bauführer Bm. Karl Fichtinger, 15., Kanzlerplatz 2 (10.306).
- " " Zentagasse 40, Bauführer Bm. Karl Wandner, 4., Paulanergasse 8 (10.451).
- " " Wehrgasse 11a, Ecke Schönbrunner Straße, Bauführer Bm. Carl u. Adolf Stöger, 5., Schönbrunner Straße 114 (10.554).
6. Bezirk: Wehrgasse 12, Bauführer Bm. Adalbert Hartl, 6., Bürgerhospitalgasse 24 (10.338).
7. Bezirk: Lindengasse 29, Bauführer Bm. Franz Bözl, 8., Florianigasse 73 (10.321).
- " " Neubaugürtel 42, Bauführer Bm. Johann Hanga, 15., Turnergasse 21 (10.330).
- " " Lerchenfelder Straße 61, Bauführer Bm. Ing. Karl Neßl, 16., Fröbelgasse 8 (10.553).
8. Bezirk: Neudeggergasse 14, Bauführer Bm. Franz Bözl, 8., Florianigasse 73 (10.322).
- " " Sanettystraße 3, Bauführer Bm. Karl Fichtinger, 15., Kanzlerplatz 2 (10.306).
9. Bezirk: Mariannengasse 14, Pelikangasse 10, Bauführer Bm. Johann Kernast, 6., Hofmühlgasse 10 (10.542).
12. Bezirk: Ahmayergasse 3, Bauführer Bm. Rudolf Hartl, 12., Zeleborgasse 5 (2646).
- " " Strohberggasse 13, Bauführer Bm. Ernst Schlesinger, 8., Blindengasse 46 a (2633).
- " " Dörfelstraße 1, M.-Abt. 32 (2644).
- " " Malfattigasse 23, Bauführer Bm. Vikt. Kronsteiner, 12., Meidlinger Hauptstraße 73 (2645).
13. Bezirk: Linger Straße 60, Bauführer Bm. Josef Eder, 16., Neulerchenfelder Straße 2 (4213).
- " " Linger Straße 408, Bauführer Bm. Josef Bertha, 13., Linger Straße 408 (4099).
14. Bezirk: Pereiragasse 14, Fassade, Josef Draxler, Langenlois, Bahnstraße 23, Bauführer Bm. Anton Schiener, 6., Mariahilfer Straße 107 (14/1101/38).



Rodauner Cementfabrik A. G.
 Wien, III., Am Heumarkt 10
 Fernsprecher: U 11-4-61, U 11-4-62, U 11-4-63



Spritz - Apparate
 Erzeuger
Friedrich Springer
 Wien, IX., Sechsschimmelg. 28
 Ecke Währinger-Gürtel 110
 Tel. A 10-5-19



Für Edelputzfassaden u. Raufasern-Flächendekoration.

18. Bezirk: Saizingergasse 17, Bauführer Bm. Fritz Menzel, 8., Widenburggasse 18 (2268/38).
 " " Martinstraße 97, Bauführer Bm. Josef Schwendenwein, 18., Schulgasse 46 (2340/38).
 19. Bezirk: Schegargasse 8, Bauführer Bm. Carl Höllner, 19., Heiligenstädter Straße 154 (Sch 46/38 B).
 " " Ruzwaldgasse 28, Bauführer Jng. Karl Haas, 17., Hernalser Hauptstraße 114 (R 32/38 B).

Grundabteilungen

13. Bezirk: Wassaffstraße, E. Z. 1617, ö. G., Br. Baugesellschaft, 1., Schottengasse 6 (3893).
 " " Ober-Baumgarten, E. Z. 111, Gdst. 154/12/13, Sütteleldorf, E. Z. 257, Gdst. 569/1/6/7, 570/8, M.-Abt. 12 (10.541).
 " " Lainz, E. Z. 70, Bauführer Bm. Hans Dobel (10.557).
 " " Ober-St. Veit, E. Z. 114, Gdst. 377/107, Johann u. Marie Rauer (10.573).
 16. Bezirk: Ottakring, E. Z. 163, Parz. 540/5, Vavrosky, Jng. Hainböck u. Heinrich Hainböck durch Johann Gall, Notar (10.537).
 20. Bezirk: Brigittenau, E. Z. 1868, Gdst. 3791, 3792, 4239/8, Stefanie und Georg Schmel (10.390).
 21. Bezirk: Leopoldau, E. Z. 302, M.-Abt. 12 — Angst-Scheiter (10.349).
 " " Floridsdorf, E. Z. 3, 4, 5, 6, St. E. Z. 630, 10, 9, Stift Klosterneuburg, Schmid, Schubert u. Mitbef. (10.460).
 " " Gdst. 2174, E. Z. 1501, Franz Salzmann, 21., Hermann-Bahr-Straße 12 (S 164/38).
 " " E. Z. 970, Allgemeine Glühlampenfabriks-A. G., 21., Töllergasse (S 173/38).

13. Bezirk: Unterraingasse, E. Z. 719, Unter-Baumgarten, Anna Grob, 13., Sebastian-Retsch-Gasse 16 (4165).
 " " Bollersbergenstraße 12, E. Z. 772, Lainz, Dr. Maria Binder, 13., Zemullgasse 3 (4188).
 " " Sandrockgasse 20, E. Z. 708, Unter-Baumgarten, Karl Böhm, im Hause (4189).
 " " Himmelhofgasse, E. Z. 1360, Ober-St. Veit, Ferdinand Forst, 3., Söhlweggasse 40 (4240).
 18. Bezirk: E. Z. 2066/Wä, Lafel und Kutschera (2312/38).
 E. Z. 302/Wä, Auguste Hamata (2386/38).
 19. Bezirk: E. Z. 438, Grinzling, Maria Gindra, 19., Ruzberggasse 34 (1-54/38 B).
 " " Grinzinger Allee 11, Jng. W. Custer & Co., 9., Währinger Straße 33 (2-44/38 B).
 21. Bezirk: Salomongasse 21, Marie Kopal, 16., Sabichergasse 15 (E 245/38).
 " " Hirschlitten, Gdst. 420/22, E. Z. 330, Parz. 77, Stephan Weber, 21., Markweg 88 (E 246/38).
 " " Groß-Zedlersdorf, Gdst. 537/12, E. Z. 1355, Josef Schuster, 21., Anton-Böck-Gasse 83 (E 247/38).
 " " Gdst. 571/1, 571/3, E. Z. 1042, Stift Klosterneuburg (E 248/38).
 " " Leopoldau, Wagramer Straße, Hans Handl, 18., Edelhofgasse 7 (E 249/38).
 " " Aspern, Gdst. 358, Isabella Fischer, 21., Wiberhausenweg 13 (E 250).

Fluchtklinien

2. Bezirk: Wagramer Straße 14, R. P. 2476, Josef Baumgartner (10.399).
 10. Bezirk: Friedplatz, E. Z. 531, Gdbch. Jngersdorf-Stadt, Garbauernschaft Wien, 20., Webergasse 1 (S 136/38 B).
 12. Bezirk: E. Z. 921/A, Gdst. 339/25, Adalbert Kopera (2563).
 " " E. Z. 1036/S, Gdst. 290/24, 291/25, 294/22, Antonie Fischer (2665).
 13. Bezirk: Hochheimgasse, E. Z. 568, Lainz, Jng. Rud. Schwent, 14., Pereirastraße 34 (4127).
 " " Serpentinweg, E. Z. 771, Lainz, Robert Kalesa, 6., Mariahilfer Straße 89 A (4166).
 " " Weg 16, E. Z. 2081, Sütteleldorf, Rud. Willmann, 14., Bedmannngasse 60 (4190).
 " " Araeligasse, E. Z. 916, Speifing, Wilhelmine Kugler, 13., Björnsongasse 17 (4191).
 " " Abbegasse 1, E. Z. 960, Breitenjee, Radiowerk Schrad A. G., im Hause (4192).
 " " Himmelhofgasse, E. Z. 1346, Ober-St. Veit, Josef Czernat, 13., Himmelhofgasse 64 (4239).
 " " Stauffergasse, E. Z. 130, Unter-Baumgarten, Viktoria Schultes, Himberg, Bahnstraße 22 (4144).
 " " Matrasgasse, E. Z. 1744, Ober-St. Veit, Andreas Korp, 13., Siekingner Hauptstraße 110 (4145).

Gewerbewesen

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 29. Juli bis 4. August 1938 im Besonderen Stadttamt III, Gewereregister.
 (Tag der Anmeldung in Klammern)

1. Bezirk:

Marie Zimmner, Handel mit Obst- und Grünwaren, Passage Bäckerstraße und Dr. Karl-Lueger-Platz 4 (16. 7. 1938). — Leopoldine Mayr, Handel mit Konditen, Zuderbäckerwaren, Fruchtsäften, Sodawasser und Gefrorenem, beschränkt auf den Verkauf an die Besucher des im angegebenen Standorte befindlichen Kinos, Elisabethstraße 3 (Kino) (18. 6. 1938). — Alwine Mahsch, Salten einer Kleiderablage, Felderstraße 1 (Rathauskeller) (2. 7. 1938). — Paula Bauer, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, beschränkt auf die Übernahme von Wäsche zum Waschen und Putzen, Herrngasse 8 (1. 7. 1938). — Paula Bauer, Handel mit Textilwaren, Herrngasse 8 (29. 6. 1938). — Paula Bauer, Wäscheverleihergewerbe, Herrngasse 8 (1. 7. 1938). — Marie Piawa, Schönheitspflege, Kohlmarkt 10 (8. 7. 1938). — Emilie Binder, Damenkleidernachergewerbe, Opernring 9 (18. 7. 1938). — Edda Hoffmeister-Hoffnegg, Handel mit Konditen, Zuderbäckerwaren, Gefrorenem und Erfrischungsgetränken, Opernring 21 (16. 7. 1938). — Elvira Schindler, Handel mit Parfümerie- und Toiletteartikeln unter Ausschluss des Handels mit solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder eine Konzession gebunden ist, Spiegelgasse 15 (30. 6. 1938). — Alfred Brüdner,

»WIHOKO«

Wiener Holz- und Kohlenverkauf, Ges. m. b. H.
I., Werdertorgasse 6 — U-22-5-90

Steinkohle, Braunkohle, Wiener Gaskoks, Holz
 Kulant Reell Leistungsfähig

G. A. WAYSS

WIEN - LINZ

Tel. U 21-5-10 Serie

**HOCHBAU,
 EISENBETONBAU,
 ADAPTIERUNGEN.**

WIEN, I., FRANZ JOSEFS-KAI 47

ASDAG WIEN

III. MARKERGASSE 25
TELEPHON U 18-5-55

ASPHALTIERUNGEN
DACHDECKUNGEN
ISOLIERUNGEN
ALLER ART

HOLZSTÖCKELPFLASTER
STRASSENBAU

Holztränkung
Guido Rütgers, Wien
IX/1, Liechtensteinstraße Nr. 20, Fernsprecher A 18-1-73
**Holzpfaster, Leitungsmaste,
Eisenbahnschwellen**

Handel mit Wäsche, Schürzen, Kinderkleidern, Waschkleidern, Jacken aus Leinen und Baumwolle sowie Zeughosen und Jägerleinenhosen, Sternngasse 9 (5. 7. 1938). — Offene Handesgesellschaft „Schütz & Co.“, Getreide- und Futtermittelgroßhandel, Stubenring 22 (10. 6. 1938). — Jng. Gottfried Korjeska, Handel mit Gas- und Elektrogeräten, Fahrrädern, sanitären Einrichtungsgegenständen, deren Bestandteilen und Zugehör sowie mit Feuerzeugen, Wipplingerstraße 12 (14. 7. 1938).

2. Bezirk:

Ernst Moser, Handel mit Laugenstein, Salmiakfals, Salmiakgeist, Stärke, Petroleum, Benzin und Laugenessenz, Arnehoferstraße 13 (22. 6. 1938). — Karoline Ticač, Handel mit Lebensmitteln unter Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste, B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34 angeführten Waren, jedoch einschließlich des Handels mit Kaffee-Erfrischmitteln, Reis, Süßfrüchten, Konserven aller Art, Speiseölen und Flaschenbier, Holzhitte neben Handelskai 348 (26. 2. 1938). — Julius Raumann, Alleininhaber der Fa.: „Julius Raumann & Co.“, Handel mit Rohhäuten, Fellen, Gerbstoffen und fertigem Leder, Rarmeliterplatz 1 (5. 7. 1938). — Josef Benedikt, Metall- und Stahl-schleifer- und Galvanisierergewerbe, Kleine Pfarrgasse 19 (14. 4. 1938). — Auguste Dufel, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung und Ausbesserung von Damenkleidern, Schmelzgasse 3 (20. 7. 1938). — Hermine Vogt, Handel mit Strick- und Wirkwaren, Ladorstraße 17 B (6. 7. 1938). — Eduard Valatsch, Handelsagentur, Ladorstraße 49 (23. 7. 1938). — Heinrich Barnas, Handelsagentur, Zirkusgasse 36 (28. 7. 1938).

3. Bezirk:

Dr. Karl Otto Senbel, Handelsagentengewerbe, Am Heumarkt 17 (11. 4. 1938). — Barbara Wyt, Lastfuhrwerksgewerbe mit Pferdebetrieb, beschränkt auf die Verwendung von 2 Paar Pferden, Arsenalweg 8 (31. 12. 1937). — Metallmontan A. G., Erzeugung von gegossenen Plomben aus Blei, Zinn und den Legierungen dieser Metalle, Arsenalweg 11 (4. 2. 1938). — Dr.-Ing. Stefan Friedrich Szatecsny, Alleininhaber der Einzelfirma: „Ludwig Weber“, Handelsagentengewerbe, Erdberger Lände 20 (19. 2. 1938). — Dr.-Ing. Stefan Friedrich Szatecsny, Alleininhaber der Einzelfirma: „Ludwig Weber“, Handel mit allen Laboratoriumsapparaten und Behelfen aus Glas, Porzellan, Metallen, inkl. Edelmetallen, Kautschuk und sonstigen Rohstoffen sowie Chemikalien, Erdberger Lände 20 (21. 3. 1938). — Johanna Uhlig, Handel mit Brennholz, Kohlen, Roks und Briletts, Erdberg Straße 124 (9. 11. 1937). — Adolf Keiser, Alleininhaber der Fa.: „Mercedes“, Trockenputzerei-Betrieb Adolf Keiser, Färber-gewerbe mit der Beschränkung der Gültigkeit auf den Betrieb einer Übernahmestelle, Rübeggasse 15 (26. 4. 1938). — Klemens Struppe, Alleininhaber der Fa.: „Klemens Struppe“, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, Geflügel und Wildbret, Artikeln des täglichen Hausaltverbrauchs, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier, Landstraßer Hauptstraße 27 (15. 3. 1938). — Moiss Josef Löder, Handelsagenten-gewerbe, Landstraßer Hauptstraße 165 (3. 6. 1938). — Willibald Karl Ludwig Mitovényi, Alleininhaber der Fa.: Britannia Edelmetall-Gesellschaft Mitovényi & Cie., Handel mit Eisen- und Metallwaren sowie Maschinen aller Art und deren Bestandteilen, Remweg 46 (4. 3. 1938). — Moiss Schögl, Lebensmittelhandel unter Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34 angeführten Waren, Salefanergasse 1a (Verkaufshütte) (10. 2. 1938). — Friedrich Krejci, Handelsagentengewerbe, Steingasse 37 (4. 6. 1938). — Karl Franz Zavadnit, Gewerbe der Erzeuger chirurgischer Instrumente, Untere Weißgerberstraße 50 (7. 2. 1938).

4. Bezirk:

Barbara Heumesser, Gemischtwarenhandel, Margaretenstraße 52 (24. 6. 1938). — Josef Palmal, Handel mit Obst, Gemüse und Agrumen von einem Kollo aufwärts, Ra'chmarkt, Stand 872, 873, 898, 899 (7. 7. 1938). — Senta Wuchte, Gemischtwarenhandel im großen, Beyringergasse 27 (10. 5. 1938). — Rudolf Jungmayer, Handel mit parteiamtlichen Bekleidungs- und Ausstattungsgegenständen sowie Abzeichen, Wiedner Hauptstraße, Ede Treitlstraße (Rab-Gebäude) (20. 5. 1938).

6. Bezirk:

Robert Schindler, Großhandel mit Rauchrequisiten und Galanteriewaren, Bürgerhospitalgasse 14 (19. 5. 1938). — Karl Korpišch, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, Liniengasse 12 (19. 5. 1938). — Josef Hahn, Handel mit Lebensmitteln, soweit deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Linke Wienzeile 28—32 (13. 4. 1938). — Ludwig Seidl, Handel mit Wein, Obstwein und Essig in Flaschen und Gebinden, Theobaldgasse 10 (14. 6. 1938).

7. Bezirk:

Johanna Brandstetter, Erzeugung von Lampenschirmen und kunstgewerblichen Handarbeiten aus textilem Material (soweit sie nicht in den Berechtigungsumfang eines gebundenen oder handwerksmäßigen Gewerbes fallen), Mariahilfer Straße 58 (14. 6. 1938). — Johann Heußler, Alleininhaber der Fa.: „S. Heußler“, Gemischtwarenhandel im großen, Zieglergasse 8 (12. 4. 1938).

8. Bezirk:

Offene Handelsgesellschaft W. R. Stolla's Söhne, R. & A. Stolla, fabrikmäßige Erzeugung von Riemen-, Sattler-, Taschner- und Lederwaren aus Leder, Textil- und ähnlichen Stoffen, Florianigasse 50 (7. 5. 1938). — Rudolf Häusler, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial-, Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier und Haushaltungsartikeln mit Ausschluß der übrigen in der Artikelliste des B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34 genannten Waren, Josefstädter Straße 81 (20. 7. 1938). — Elisabeth Herzendacht, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Damenkleidern, Josefstädter Straße 87 (25. 7. 1938). — Anton Krasny, Handel mit freien Chemikalien und weinsäuren Rohmaterialien mit Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Laubongasse 56 (14. 6. 1938). — Anton Krasny, Handelsagentur, Laubongasse 56 (30. 5. 1938). — Karl Hampel, Handel mit Textil-, Mode-, Wirk- und einschlägigen Kurzwaren und Bettfedern, Lerchenfelder Straße 128 (29. 4. 1938). — Maria Malina, Handel mit Lebensmitteln mit Ausschluß der in der Artikelliste des B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34 genannten Artikel, Piastengasse 54 (16. 7. 1938). — Johann Schloffer, Großhandel mit Elektromaterial, Schöpfelgasse 13 (19. 7. 1938).

9. Bezirk:

Therese Soita, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln mit Ausschluß der laut Vdg. v. 26. 10. 1934 an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Artikel, Berggasse 32 (12. 7. 1938). — Leopoldine Sahnit, Handel mit Photoapparaten, photographischen Bedarfsartikeln, Papier-, Schreib-, Zeichen- und Kurzwaren, Toiletteartikeln und Spiegeln, Liechtensteinstraße 135 (12. 7. 1938). — Stanislava Luther, Handel mit Kanditen, Zuckerwaren, Schokoladen, Sodawasser und Fruchtäften, Ruzdortfer Straße 4 (Kolozeumfino) (21. 7. 1938). — Rudolf Spiller, Mechanikergewerbe, Schwarzspanierstraße 18 (25. 4. 1938). — Emilie Schipek, Chemischputzergewerbe, beschränkt auf die Führung einer Übernahmestelle, Tendlergasse 6 (19. 7. 1938). — Ambros Marian, Alleininhaber der Fa.: „Photomaterial-Handelsunternehmen A. Marian“, Handelsagentur, Währinger Straße 22 (15. 7. 1938).

10. Bezirk:

Rudolf Dörner, Großhandel mit Textilwaren, Favoritenstraße 91 (21. 7. 1938). — Leopold Pois, Kleinhandel mit Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Hausaltverbrauchs mit Ausschluß des Handels der in der Artikelliste B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34 angeführten Waren, Herzgasse 34 (4. 3. 1938). — Therese Janicek, Kleinhandel mit Lebens- und Gemüsmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, Material- und Farbwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, Artikeln des täglichen Hausaltverbrauchs und Brennstoffen, Leebgasse 27 (28. 5. 1938). — Hermine Kadler, Handel mit Lebens- und Gemüsmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, Spiritus, Franzbranntwein, Flaschenbier, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Artikeln des täglichen Hausaltverbrauchs unter Ausschluß des Handels mit Materialwaren, Triester Straße 19 (9. 3. 1938).

11. Bezirk:

Karl Kostika, gewerbmäßige Verleihung und Aufstellung von Marktständen, Markt Lornstraße (13. 7. 1938). — Ernst Viktor Rieger, Alleininhaber der Fa.: „Ernst Rieger Molkerei Vienna“, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Haushaltsartikeln mit Ausschluß der laut Artikelliste an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, Lornstraße 74 (28. 5. 1938).

12. Bezirk:

Katharina Stern, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes mit Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34 angeführten Waren, Arndtstraße 1 (10. 6. 1938). — Karl Behal, Maler für Industrie-Erzeugnisse, Voergasse 8 (28. 6. 1938). — Alois Reindl, Handel mit Kraftfahrzeugen, Fahrzeugen aller Art und deren Bestandteilen, Gatterholzgasse 11 (22. 6. 1938). — Nikolaus Ladner, Bau- und Werkholzhandel und Handel mit Tischlerhölzern, Sperrplatten, Paneelplatten und Furnieren, Gaudenzdorfer Gürtel 3a (5. 7. 1938). — Kornelia Tittl, Handel mit Papier- und Kurzwaren nebst Schreibrequisiten und Büroartikeln, Meidlinger Hauptstraße 55 (12. 7. 1938).

15. Bezirk:

Ludmilla Ehn, Wäscher- und Wäschebülgergewerbe, beschränkt auf die Übernahme und Vorhangspannen, Camillo-Sitte-Gasse 16 (9. 7. 1938). — Rudolf Serlowitz, Naturdümmenhandel, beschränkt auf den Verkauf an Wiederverkäufer, Talgasse 8 (20. 7. 1938).

16. Bezirk:

Josef Wittorek, Handelsagenturgewerbe, beschränkt auf die Artikel Textilwaren, Wirkwaren und Hüte, Maroltingergasse 56 (1. 7. 1938). — Berta Müller, Handel mit Wolle, Garnen, Handarbeiten und Kurzwaren, Ottakringer Straße 229 (20. 6. 1938).

17. Bezirk:

Maria Rainitz, gewerbmäßige Verleihung von Baugerüsten, Bergsteiggasse 43 (11. 7. 1938). — Maria Ernst, Handel mit Obst und Grünwaren, Hernauer Hauptstraße 189 (13. 6. 1938). — Johann Burda, Kleidermachergewerbe, Hofitanzgasse 6 (18. 7. 1938).

18. Bezirk:

Anna Kluta, Handel mit Lebensmitteln, Konsumwaren, Kolonial- und Spezereiwaren, Materialwaren, gebrannten geistigen Getränken, Schulgasse 11 (21. 6. 1938).

19. Bezirk:

Josefine Pollak, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltsartikeln sowie Kolonial- und Spezereiwaren und Flaschenbier, Badischgasse 14 (7. 7. 1938). — Theodor Lederer, Buch- und Bilanzrevision, Döblinger Gürtel 21 (16. 7. 1938). — Käthe Blümel, Wäsche-warenerzeugung, Heiligenstädter Straße 82 (9. 7. 1938). — Franziska Barth, Handel mit Lebensmitteln und Konsumwaren, Kolonialwaren, Spezereiwaren, Materialwaren, gebrannten geistigen Getränken und Flaschenbier, Langackerstraße 1 (9. 7. 1938). — Helene Raffner, Fleischerhewerbe, beschränkt auf den Kleinverkauf von frischem Fleisch, Wurst- und Selchwaren, Panberggasse 18 (17. 6. 1938). — Hermine Müller, Handel mit Lebensmitteln und Konsumwaren unter Ausschluß der laut Bdg. vom 26. 10. 1934 an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Artikel sowie mit Konditoreiwaren und Fruchtstäben, Sieberinger Straße 36 (1. 6. 1938). — Eugen Ernst Maria Weigel, Handelsagentur, Weimarer Straße 91 (23. 7. 1938).

20. Bezirk:

Maximilian Dolezal, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren, Flaschenbier und gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Denisgasse 5 (6. 5. 1938). — Franz Moc, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, Denisgasse 8 (8. 7. 1938). — Marie Rouce, Strickwarenerzeugung, Gerhardusgasse 27 (4. 7. 1938). — Hans Lehner, Großhandel mit Pretiosen, Eisenwaren, Maschinen, Photoartikeln, chemischen, technischen, chemisch-technischen und elektrotechnischen Artikeln (beschränkt auf Abgabe nur an Wiederverkäufer), Klosterneuburger Straße 51 (30. 6. 1938). — Franz Samek, Kleidermachergewerbe, Klosterneuburger Straße 73 (4. 7. 1938).

21. Bezirk:

Frida Enzenhofer, Großhandel mit Därmen und Saitlingen, Florian-Berndl-Gasse 29 (11. 7. 1938). — Maria Oberhauser, Handel mit Waren aller Art mit Ausnahme von Lebensmitteln und jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Scheffelstraße 29 (14. 7. 1938).

**Konzessionsverleihungen**

eingelangt in der Zeit vom 29. Juli bis 4. August 1938 im Besonderen Stadttamt III, Gewerberegister.

(Tag der Verleihung in Klammern)

1. Bezirk:

Stephan Karl Thomić, Konzession gemäß § 3, Absatz 1, lit. c) der Min.-Bdg., B.-G.-Bl. Nr. 203/1932, zur Geltendmachung von Forderungen an Transportanstalten aus dem Frachtgeschäft im fremden Namen und auf fremde Rechnung, sofern dieses Geschäft nicht von Inhabern des Speditions-gewerbes hinsichtlich der von ihnen selbst zur Beförderung übernommenen Güter betrieben wird, Strobelgasse 1 (25. 7. 1938).

3. Bezirk:

Josef Maier, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, Käßlgasse 9 (26. 7. 1938).

Im Haushalt, im Gewerbe
und in der Industrie

GAS

wirtschaftlich
zeitsparend
stets bereit

**Wiener städtische
Gaswerke** B 43-5-20

4. Bezirk:

Siegfried Artner, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, Mittersteig 15 (26. 7. 1938). — Alfred Sobotta, Konzession gemäß § 15, Punkt 6, Gew.-Ordg., zum Betriebe des Baumeistergewerbes, Plöbßgasse 11 (12. 7. 1938).

12. Bezirk:

Johann Manhart, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Schönbrunner Straße 186 (21. 7. 1938).

16. Bezirk:

Leo Otto Edelhart, Konzession gemäß § 15, Punkt 6, Gew.-Ordg., zum Betriebe des Baumeistergewerbes, Arneithgasse 94 (6. 7. 1938).

20. Bezirk:

Johann Görlich, Gas- und Wasserleitungsinstallation, Hannovergasse 2 (22. 7. 1938).

Marktwesen

Wichtige Neuregelung auf dem Naschmarkt

Um die auf dem Naschmarkt einlangenden Obstmengen einer gerechten Verteilung an die Kleinhändler zuzuführen und ein unnützes Anstellen zu vermeiden, hat die Marktamtsabteilung Naschmarkt folgende Verfügung getroffen:

Von Mittwoch, den 10. August, an wird die Marktamtsabteilung Naschmarkt täglich ab 4 Uhr früh in Verbindung mit der Ausweiskarte des Reichsnährstandes und Vorweis des Gewerbescheines Anweisungen auf Obstbezug ausgeben.

Die Großhändler sind verpflichtet, Obst nur gegen Abgabe dieser Anweisungen auszufolgen.

Der Doppelmarkt in St. Marx am 16. August

Der Magistrat teilt mit: Die Marktstunden für den Doppelmarkt in Wien, St. Marx, am 16. August wurden so geändert, daß der Schweinemarkt von 8 Uhr bis 11 Uhr und der Rindermarkt von 14 Uhr bis 17 Uhr abgehalten wird.

Großmarkthalle am 15. August geschlossen

Die Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren und Abteilung für Viktualien, bleibt Montag, den 15. August 1938 (Maria Himmelfahrt), ganztägig geschlossen.

Höchstpreise für heimisches Gemüse und Obst

Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit: Im Auftrage der Reichsstatthalterei (Preisbildungsstelle) wurden von der

unter Leitung der Preisüberwachungsstelle stehenden Preis-Kommission für einheimisches Gemüse und Obst die nachstehenden, ab Montag, den 8. d. M., allgemein gültigen Höchstpreise festgesetzt. Gleichzeitig verlieren die bisherigen Höchstpreise die Gültigkeit.

	Erzeuger:	Großhändler:	Verbraucher:
Kartoffel 1. Gütekl.	je Nagel 400-700	440-770	je Stück 19-33
" 2. "	" 200-400	220-440	" 10-19
" 3. "	" 100-200	110-220	" 5-10
Kohlf. 1. "	" 100-150	110-165	" 5-6
" 2. "	" 60-80	66-88	" 3-4
" 3. "	je kg I, II, III	I, II, III	je kg I, II, III
Hauptkohl 1. Gütekl.	je Nagel 120-150	132-165	je Stück 6-7
" 2. "	" 60-80	66-88	" 3-4
Kohlsalat 1. "	" 80-100	88-110	" 4-5
" 2. "	" 40-60	44-66	" 2-3
Kohlrabi 1. Gütekl.	" 120-140	132-154	je Kilogr. 10-15
" 2. "	" 60-80	66-88	je Stück 6-7
" " " " " " " " " " " "	" " " " " " " " " " " "	" " " " " " " " " " " "	je Kilogr. 3-4
Spinat	je Kilogr. 10-15	11-17	14-22
Grüne Erbsen	" 45	52	" 69
Speisefürbis	" 10	11	" 14
Zwiebel, Gärtnerware	" 19	21	" 27
" Zaaer	" 17	21	" 27
Grüne Fisiolen 1. Gfl.	" 20	25	" 33
" 2. "	" 10	14	" 18
Gärtnergurken	" 20	22	" 29
Feldm. Gurken	" 10-12	14-17	" 18-22
Einlegegurk. (f. Satz)***	" 15/12*	20	" 26
" (f. Effig)***	" 23/20*	28	" 36
Weißkraut	" 12	13	" 17
" feilmäßig	" 10	13	" 17
Tomaten	" 30	33	" 43
Suppengrünes	je Büschel 3	4	je Büschel 5-6
Runde Kartoffeln, gelb	je 100 kg 760	890	je Kilogr. 12
Lange " " " " " " " " " " " "	" 860	990	" 13
Weißer " " " " " " " " " " " "	" 660	790	" 11
Waldhimbeeren	je Kilogr. 48**	62	" 81
Heidelbeeren	" 28**/22*	48	" 62
Preiselbeeren	" 50**	67	" 87
Birnen	" 35	42	" 55
Marillen 1. Gütekl.	" 80	91	" 118
" 2. "	" 60	69	" 90
Äpfel 1. Gütekl.	" 40	50	" 65
" 2. "	" 24	31	" 41

* Industrieware ** Pfänderpreis
*** Für Industrieware erfolgt demnach Sonderregelung

Die Preiserstellung hat auf Grund des tatsächlich bezahlten Einkaufspreises unter Anwendung der durch Anordnung der Preisbildungsstelle festgesetzten Gewinnspannen (10% im Großhandel, 30% im Kleinhandel, 10% bei direkter Abgabe der Erzeuger an die Verbraucher) zu erfolgen, wobei die vorgeschriebenen Höchstpreise nicht überschritten werden dürfen.

Bei Belieferung der Provinz durch den Wiener Großhandel können die nachweisbaren Ferntransportkosten nach amtlichen Ansätzen der zulässigen Verdienstspanne aufgeschlagen werden.

Für ausländisches Obst, Gemüse und Südfrüchte gilt die Auslandswarenpreisverordnung. Danach kann der Importeur den Einstandspreisen alle nachweisbaren Bezugskosten und einen volkswirtschaftlich gerechtfertigten Gewinn zuschlagen. In den weiteren Stufen (Groß- und Kleinhandel) gelten ebenfalls die vorstehend genannten Verdienstspannen.

Zu widerhandlungen gegen diese Preisanordnungen werden nach den Bestimmungen der Kundmachung über das Preiserhöhungsverbot bestraft.

Die bewährten Helfer im Haushalt

Gas und Elektrizität

Sachliche Beratung in den Geschäften der beiden Werke

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 1. bis 6. August 1938

Grünwaren: Zufuhren: 41.058 q, um 8525 q mehr als in der Vorwoche. Der Markt war in der abgelaufenen Woche bedarfsdeckend besetzt. Das Plus ist auf bessere Beschickung des Marktes durch die Wiener Gärtnerschaft zurückzuführen. Aber auch das Ausland blieb mit stärkeren Zufuhren nicht zurück und überschüttete den Wiener Markt insbesondere mit Tomaten, obwohl bereits die einheimische Tomatenernte in stärkerem Ausmaß beginnt. Vernachlässigt blieben Fisiolen und Gurken. Billiger wurden: Zuckerkürbisse, Salzeinlegergurken, Essigeinlegergurken, feldm. Gurken, ungar. Gurken, Maiskolben, alle Arten Tomaten, Kohl, Blätterspinat, Rhabarber und Zwiebel. Auslandsgemüse ist eingelangt aus: Italien: Gurken, Tomaten. Ungarn: Gurken, Tomaten, Melonen, Zwiebel, Paprika, Knoblauch, Kren. Bulgarien: Tomaten, Paprika. Jugoslawien: Tomaten. Österreich: Kren.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel: Karfiol je Stück 5—38, grüne Erbsen 69, grüne Bohnen 20—40, Spargelbohnen 26—40, Salatgurken 10—43, feldm. Gurken 10—26, Maiskolben 6—10, einh. Tomaten 20—40, bulg. Tomaten 28—34, jugoslaw. Tomaten 28—32, ital. Tomaten 28—45, ungar. Tomaten 28—32, Paprika 4—5 je Stück, Speisefürbis je kg 14, Wassermelonen 26—30, Zuckermelonen 40—50, Kohl je Stück 2—10, je kg 14—18, Weißtraut je Stück 22, Rottraut je kg 40—45, Hauptesalat je Stück 3—7, Bummelsalat je Stück 6—7, Kochsalat je Stück 2—5, Blätterspinat je kg 22—29, Kohlrabi je Stück 2—6, Rhabarber je kg 20—40, Salatrüben je kg 26—30, Knoblauch 52—65, Gärtner-Zwiebel 26, Laaer Zwiebel 27, Maier Zwiebel 26—30.

Kartoffeln: Zufuhren: 7653 q, gegenüber der Vorwoche waren dies um 1513 q weniger. Dieses Minus ist auf die starke Eindeckung des Marktes und auf die geringe Nachfrage nach Kartoffeln zurückzuführen. Die Preise der Kartoffeln aller Sorten verbilligten sich im Kleinhandel um 50 Pf je 100 kg.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel: je kg einh. gelbe 13,5, lange 14,5, Rheinländer 15—17.

Obst: Zufuhren: 9398 q, gegenüber der Vorwoche um 4911 q weniger. Dieses Minus ist auf die Beendigung der Johannisbeerernte und der Marillenzufuhr zurückzuführen. Die Zufuhren sind nicht als bedarfsdeckend zu bezeichnen. Die Nachfrage nach Obst ist noch immer sehr groß und kann nur zum Teil gedeckt werden. Billiger wurden: Bananen, Johannisbeeren, Heidelbeeren, einh. Apfel, ungar. Apfel, ital. Aprikosen, Pfirsiche und Pflaumen. Stachelbeeren und ital. Birnen verteuerten sich.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel je kg: Bananen 104—110, Himbeeren 120—140, Johannisbeeren 79—98, Heidelbeeren 53—62, Stachelbeeren 118—120, Frühäpfel 41—65, ungar. Apfel 50—60, jugoslaw. Apfel 50—56, amerik. Apfel 75—85, Haserbirnen 55, ital. Birnen 40—65, ital. Aprikosen 60—65, ungar. 90—110, einh. Pfirsiche 120—140, ital. Pfirsiche 45—80, ungar. Pfirsiche 80—90, ital. Pflaumen gelb 30—40, blau 30—40, ungar. Pflaumen 30—50, ital. Zwetschken 35—40.

Agurmen: Zufuhren: 500 q. Die Zitronenpreise blieben unverändert, die Zufuhren waren gleich stark wie in der Vorwoche.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel je Stück: Zitronen 4—6.

Pilze: Die Zufuhren betragen 449 q, um 221 q mehr als in der Vorwoche. Die Preise der Schwämme blieben fest.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel je kg: Champignons 100—280, Herrenpilze 120—210, Röllinge 52—80.

Butter: Zufuhren: 161 q, um 50 q mehr als in der Vorwoche. Preislage unverändert.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel: pak. Teebutter 293—333, offene Teebutter 290—313, Fischbutter 280—307, Kochbutter 200—240.



Steffl Bräu

hell und dunkel

das köstliche Bier aus dem
Brauhaus der Stadt Wien

Bier: Zufuhren: 1.186.570, um 43.130 Stück weniger als in der Vorwoche. Preise unverändert.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel je Stück 7—9.

Rindermarkt: Der Hauptmarkt war im Vergleich zur Vorwoche um zirka 150 Stück geringer beliefert. Nach Ochsen lag etwas flauere Nachfrage vor und wurden Ia und Mittelochsen zu schwachen Vorwochenpreisen gehandelt, während mindere Ochsen unveränderte Preise erzielten. Gute Röhre waren im Preis unverändert. Stiere verteuerten sich durch Qualitätsverschiebung nach oben um 1—2 Pf innerhalb der zulässigen Preisgrenzen. Weinvieh konnte die Vorwochenpreise behaupten. Auf dem Nachmarkte herrschte ruhiger Marktverkehr zu Hauptmarktpreisen.

Es notierten in den Güteklassen Ia, IIa, IIIa: Ochsen incl. 60—99, jugoslaw. 72—88, poln. 76, rumän. 75—92, ungar. 84—99, Stiere 60—76, Röhre 54—69, Weinvieh 38—53.

Schweinemarkt: Der Hauptmarkt erzielte bei äußerst lebhaftem Geschäftsverkehr unverminderte Vorwochenpreise. Fettschweine waren gut gefragt und konnten ungar. Herrschaftsfettschweine durch Preisbesserungen von 3—5 Pf je kg innerhalb der zulässigen Preisgrenze die Preiseinbußen der Vorwoche teilweise wieder aufholen. Ebenso erhöhten sich alte Fettschweine um 5 Pf und Alferben in der unteren Grenze um 2 Pf. Die übrigen Fettschweinsorten blieben im Preis unverändert. In Fleischschweinen war der Bedarf nicht gedeckt, in Fettschweinen war die Beschickung ausreichend. Nachmarkt: Ruhiger Geschäftsverkehr bei Hauptmarktpreisen.

Es notierten in den Güteklassen Ia, IIa, IIIa: Fleischschweine lebend 97—110, Fettschweine lebend 97—110.

Jung- und Stechviehmarkt: Lebende Kälber behaupteten schwach die Vorwochenpreise. Im Vergleich zur Vorwoche waren mehr Weidner Kälber vorhanden. Bei anfangs lebhafter Nachfrage, später etwas abflauendem Verkehr notierten Weidner Kälber in allen Qualitäten unverändert. Weidner Fleischschweine waren um 170 Stück weniger

angeboten als in der Vorwoche. Diese geringe Beschickung deckte bei weitem nicht den Bedarf und wurden fast alle vorhandenen Schweine zu den höchstzulässigen Qualitätsgrenzpreisen verkauft. Im Vergleich zur Vorwoche notierten sie fest vorwöchentlich. Fettschweine waren innerhalb der zulässigen Preisgrenze um 2 Pf je kg besser. Das Angebot in den übrigen Kleintierarten war belanglos. Rindfleisch in Vierteln ermäßigte sich um 5 Pf je kg.

Es notierten in den Güteklassen Ia, IIa, IIIa: Kälber lebend 90—107, ausgeweidet 75—133, Fleischschweine ausgeweidet 110—133, Fettschweine ausgeweidet 120—132, Lämmer ausgeweidet 80—90, Schafe ausgeweidet im Fell 40, Schafe ausgeweidet ohne Fell 70, Ripen ausgeweidet 80, Ziegen ausgeweidet 33—40.

Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren: Per Bahn langten 5 Waggons mit 30,3 t Ladegewicht Fleisch, Fleischwaren und Stückware ein, um 6 Waggons mit 43,2 t weniger als in der Vorwoche. Aus dem Ausland kamen 21,5 t Fleisch und 243 Stück Weidner Tiere, um 14,9 t und 9 Stück weniger als in der Vorwoche. Die Zufuhren aus dem Inland ohne Wien betragen 97,6 t und 5150 Stück, um 33,5 t und 578 Stück weniger als in der Vorwoche. Die Wiener Schlachthäuser und Erzeugungstätten belieferten die Halle mit 782,7 t Fleisch und 27 Stück Weidner Tieren, um 10,1 t mehr und 14 Stück weniger als in der Vorwoche.

Großhandel: Die Beschickung mit Jungschweinen war in der Berichtswche wieder um 400 Stück geringer als in der Vorwoche. Die Nachfrage war daher noch stürmischer, weshalb als Ersatz in noch größerem Ausmaß als bisher halbe abgezogene Schweine herangezogen werden mußten. Die Preise waren demgemäß durchwegs fest. Auch Kälber waren lebhaft gefragt und wurden zu festen Vorwochenpreisen gehandelt. Die Nachfrage nach Rindfleisch war während der ganzen Woche schwach, die Preise gingen um 3 Pf zurück. Auch Speck fand keinen besseren Absatz als in der Vorwoche und konnte seinen Preis nur schwach behaupten.

Teurer wurden: Rindfleisch IIIa in der unteren Grenze um 3 Pf (103—130), Kalbfleisch vordere Stufen in der oberen Grenze um 7 Pf (120—140), Kälber ungar. in der unteren Grenze um 3 Pf (123—140), Ziegen in der unteren Grenze um 7 Pf (40—45).

Billiger wurden: Rindfleisch extrem um 2—7 Pf (153—163), Ia um 2—4 Pf (143—153), IIa um 3—4 Pf (120—143), IIIa in der oberen Grenze um 7 Pf (103—120), Würstfleisch um 3—10 Pf (97—103), Kalbfleisch hintere Stufen in der unteren Grenze um 2 Pf (158—180), halbe abgezogene Schweine in der oberen Grenze um 3 Pf (133—157), Schafe in der oberen Grenze um 13 Pf (47—107, Ziegen in der oberen Grenze um 8 Pf (40—45), Schweineschmalz, Darmbandfett in der oberen Grenze um 1 Pf (120—132).

Kleinhandel: Saisongemäß ruhig. Eine Veränderung der Preislage trat nicht ein.

Wildpret- und Geflügelmarkt: Schwacher Verkehr bei unveränderten Preisen.

Zentralfischmarkt: Zufuhren: Seefische aus dem Inland: Angler 140 kg (120), Kabeljau 3500 kg (48), Kabeljaufilet 5450 kg (78), Rotbarschfilet 50 kg (85), Seelachs 5902 kg (45), Seelachsfilet 5400 kg (72), Goldbarschfilet 600 kg (100); Süßwasserfische: Barben lebend 154 kg (147); Forellen 88 kg (500), Hechte tot 266 kg (130), ungar. Karpfen lebend 1000 kg (123), jugoslaw. Schille 317 kg (190—240), Weißfische lebend 90 kg (80), Weißfische tot 40 kg (53), Welse tot 113 kg (240).

Alle Preise in Reichspfennig.

Marktamt der Stadt Wien.

Gegen zinsfreie Teilzahlungen

Neuzeitliche Gasgeräte

für alle Zwecke durch die

Gasgemeinschaft Wien

Auskünfte

beim Wiener Gaswerk und den Installateuren der Gasgemeinschaft Wien